

Militarismus

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **47 (1921)**

Heft 35

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-454835>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Militarismus

Einmal war es ein aufgeblasener Nar,
Der überall vorn mit dem Schnabel war.
Jetzt ist es ein Hahn, der zum Heros sich bläht
Und mit übertriebener Stimmkraft kräht.

In beiden Fällen der gleiche Effekt:
Man wird aus friedlichem Schlummer geweckt.
In beiden Fällen steht hinter dem Schrei
Nur klägliches Ruhmes windiges Ei.

Nur scheint es wechseln die Dinge den Ort,
Über nichts vergeht und alles lebt fort.
So pflanzen sich weiter auch geistige Uebel
Und treiben stets neu wie die ruhmvolle Zügel.
Snurks

Warum eine Ehe in die Brüche ging
Sie schleckte Schokolad fondant.
Er schluckte zu viel Sendant!

Geflügeltes — Aufgeblühtes

„Stauffachers Haus verbirgt sich
nicht“ — aber sein Steuerkapital!

„Kleider machen Leute“ — aber auch
Menschen aus Tieren!

„Da hört denn doch alles auf!“ sagt
mancher, aber merkwürdigerweise nur dann nicht,
wenn er in den letzten Sägen liegt.

Mutter und Sohn

Mutter: Du hast die junge Gurke auf
nüchternen Magen gegessen? Das ist
doch Gift!

Kind (ruhig): Wieso denn nüchtern,
Mutter? Ich habe doch schon —
drei vorher gefuttert!

La recherche de la paternité

Köln, 10. August. Die Rheinlandkommission verweigert den deutschen Gerichten,
über Vaterschaftsklagen gegen Mitglieder der
alliierten Armeen zu entscheiden.

(23. J. D.)

Bei den Schachbrettkindern ge-
hört natürlich französische justice
dazu...

ki

Vor Colleoni's Reiterstandbild in Venedig

Ein Hochzeitsspärgen steht staunend
davor.

Sie (fragt schüchtern): Warum der
Mann wohl Colleoni heißt?

Er (zärtlich): Er wird halt eine so
süße „Leoni“, wie du es bist, zur Frau
gehabt haben!

Grand Cinema LICHTBÜHNE

Telephon Badenerstr. 13 Sehn. 5948

Täglich von 2 1/2—11 Uhr:

6 Akte NEU! Erstaufführung NEU! 6 Akte
Eine wahre Begebenheit!

Der grandiose Ritual-Mordprozess Leopold Hilsner

oder:

19 Jahre unschuldig im Kerker
LEOPOLD HILSNER
spielt in diesem grandiosen Kriminalstück
selbst die Hauptrolle.

6 Akte NEU! Erstaufführung NEU! 6 Akte
Grosses soziales Drama

„Die nicht sterben dürfen“

Verfasst und inszeniert v. Dr. Alfr. Schirokauer
Künstlerkapelle: H. RINESCH.

Café Fäsch, Zürich 1

Schoffelgasse 7

2207

Samstag KONZERT Sonntag

Es empfiehlt sich höflich. W. Fäsch, früher Café Schlauch.

Café Napf ZÜRICH

Wunderbare Dekoration: Im Reiche der Blumen.
Spezial-Weine Weinstube M. Zimmermann

Grand-Café Astoria

Peterstr.-Bahnhofstr. :: ZÜRICH :: A. Töndury & Co.

Grösstes Caféhaus und der Schweiz
erstklass. Familien-Café
Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends
Künstler-Konzerte!

Bierhalle „Orsini“

Langstrasse 92, Zürich 4. 2266
ff. Löwenbräu, hell und dunkel; reingehaltene Weine, gute
bürgerliche Küche. Spezielle Abendplatten in reichhaltiger
Auswahl. Sich bestens empfehlend K. Huber.

Café Niederdorf, Zürich 1

FF. Aktienbier (hell und dunkel), reelle Landweine. — Gut-
bürgerliche Küche. Kalte und warme Speisen zu jeder Tages-
zeit. Mittagessen. Es empfiehlt sich E. Weber.

Corso-Theater, Zürich

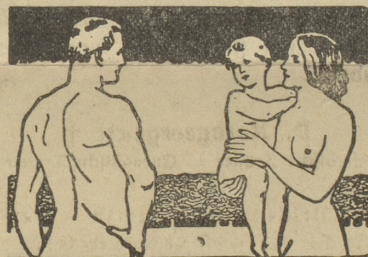
Gastspiel der Freien Bühne. Täglich abends 8 Uhr:
„Die Edigenossen in der Unterwelt“, Zauber-
posse; sowie „Zöllner und Sünder“, Dialektspiel.
Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 3 1/2 Uhr und
abends 8 Uhr.

Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Düncker.)

Vom 16. bis 31. August 1921, täglich abends 8 Uhr:
„Madame Rosenblüh“, urkom. Sketch v. Fritz Lunzer,
sowie das übrige vornehme Programm.

Restaurant Neuhof Zürich 8, Seefeldstrasse 40.
Gut bürgerl. Mittagstisch (nur
mit Butter gekocht) à 1.80.
Abendessen à Fr. 1.60. Reinge-
haltene Land- u. Flaschenweine. ff. Aktienbier, hell u. dunkel
Neu renoviertes Gesellschaftszimmer (ca. 50 Personen fassend).
Es empfiehlt sich Fritz Hofer-Kimmich.



Der Mensch

in körperlicher, geistiger u. sexueller Beziehung
Entstehung, Entwicklung, Körperbau, Fortpflanzung,
Vererbung usw. wird besprochen in
„Dr. Georg Buschans Menschenkunde“.
Mit 122 Abbildungen.

Preis geheftet Fr. 5.50, fein gebunden Fr. 7.—.
Die Anschaffung dieses lehrreichen und interessanten
Werkes ist jedem zu empfehlen.

2. Hygiene des Geschlechtslebens,
von Prof. Dr. M. v. Gruber, mit 4 farbigen Tafeln.
Aus dem Inhalt: Die Befruchtung, Vererbung und
Zuchtwahl. Die Geschlechtsorgane. Der Geschlechts-
trieb und die angeblich. hyg. Notwendigkeit des
Beischlafes. Folgen der geschl. Unmässigkeit und
Regeln für den ehelichen Geschlechtsverkehr. Künst-
liche Verhinderung der Befruchtung. Verirrungen
des Geschlechtstriebes. Die venerischen Krank-
heiten und ihre Verhütung. Ehe oder freie Liebe?

Preis dieses wertvollen Buches nur Fr. 3.20.

3. Die Verhütung der Schwanger-
schaft, von Dr. med. H. Serson. — illustriert. —
Preis Fr. 2.50.

Alle drei wertvollen Bände zusammen nur Fr. 10.50
(zuzüglich Porto) versendet

Bücherversand „Varia“, Postf. 1684

Madretsch bei Biel Nr. 42. 2324

Postlagernd nur gegen Vorausbezahlung.

Restaurant z. „STERNEN“

Albisrieden bei Zürich

Angenehmer Spaziergang aus der Stadt!
Höflich empfiehlt sich AUGUST FREY

Periodenstörungen

Unfehlbare und gesetzlich
einwandfreie Mittel gegen mo-
natliche Verspätungen. Man
wende sich an die

St. Fridolin-Apotheke

Näfels 2.

Ausserdem: Frauendouchen,
Irrigatoren, Neverrips, Pa-
tentex, bestbewährtes Schutz-
mittel, diskreter Versand. 2249

Müheloser

Nebenverdienst

durch Verkauf in Ihrem Freun-
des- u. Bekanntenkreise einiger
interessanter, sehr begehrter

Neuheiten

für Herren. Nur preiswürdige
Artikel. 2 Muster Fr. 2.—, 4
versch. Muster Fr. 4.—. Ver-
sand gegen Nachnahme oder
Voreinsendung des Betrages
an W. Diem, Postfach 1290,
Brugg.

Wir ersuchen, bei etwaigen
Bestellungen auf die Inserate
ds. Bl. Bezug zu nehmen.

Echte

Brissago

per 100 Stück Fr. 9.10 versen-
det per Nachnahme A. Nadig,
Göschenen. 2300



Gummi-Präservativ

das Beste. — Muster 50 Cts.

A. P. Maier, Coiffeur

Unt. Mühleweg 2, Zürich 1.

Lebensbund

Organisa-
tion des
Sich-Fin-
dens. Vornehm, diskret. Tau-
sende von Anerk. und Dank-
schreiben glückl. Verheirateter
Mitglieder. Bundesschrift geg.
Einsendung v. 50 Cts. Verlag
G. Bretter, Basel 12/9. 2278

Oel

braucht die Maschine, sonst geht sie nicht.

Reklame

braucht der Geschäftsmann, sonst steht sein
Geschäft still!

Die „Schweizer Wochen-Zeitung“, in über 4000
Orten verbreitetes Mittelstandsblatt, ist als erfolgreichstes
Insertionsorgan bekannt. Verlangen Sie Probenummern
u. Tarif vom Verlag: A.-G. JEAN FREY, Buchdruckerei,
Zürich, Dianastrasse 5—7.



mit Reservoir, belieb-
tester und sicherste

GUMMI

1/2 Dutzend Fr. 3.—

5.50

Versand franko per
Nachnahme durch

Gummiversand

13762

Birsfeld